

Wahlprüfsteine der LTK Hessen zur Landtagswahl 2023	Fachkräftemangel, Zahl der Studienplätze: Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um dieser Situation zu begegnen?	Aufkaufen von Praxen und Kliniken durch Investoren: Werden Sie sich für eine Änderung des Heilberufsgesetzes (Aufnahme der "juristischen Person") einsetzen?	Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO): Werden Sie sich für eine Änderung der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) einsetzen, die u.a. eine Pflicht-Haftpflichtversicherung, Pflicht-Registrierung, Sachkundeprüfung und Abschaffung der Rasseliste beinhaltet?	Organisation der Behandlung von Wildtieren und Tieren, deren Besitzer:innen die Kosten nicht tragen können: Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um dieser Situation zu begegnen?
CDU	<p>Wir werden den Dialog mit den autonomen Hochschulen dahingehend suchen, ob eine Ausweitung der Studienkapazitäten möglich ist und entsprechende Planungen der Hochschulen unterstützen. (...) Wir werden auf einen Bürokratie-Stopp hinarbeiten. (...) Um eine flächendeckend gute Kontrolle sicherzustellen, werden wir die kommunalen Kontrollbehörden weiter stärken und auf eine ausreichende Personalausstattung drängen.</p>	<p>Wenn aus der Praxis entsprechende Forderungen an eine Flexibilisierung der heilberuflichen Rechtsgrundlagen vorgebracht werden, die zu einer Entlastung der Medizinerinnen und Mediziner bei gleichzeitiger Sicherstellen und einer guten Behandlungsqualität führen, unterstützen wir diese.</p>	<p>(Wir haben) die Möglichkeit geschaffen, dass im Rahmen von Gefahrenabwehrverordnungen auch eine Chippflicht durch die Kommunen eingeführt werden kann. (...) Eine landesweite verbindliche Auflage für alle Hundehalter (Sachkundeprüfung) lehnen wir aber als unverhältnismäßigen Eingriff in die Freiheit der Hundehalter ab. (...) Wir werden prüfen, ob dieses Ziel (Pflicht-Haftpflichtversicherung) mit einem milderen Mittel als einer pauschalen gesetzlichen Pflicht erreicht werden kann. (...) Wir setzen uns daher für eine grundsätzliche Beibehaltung dieses Instruments (Rasseliste) ein und wollen eine gründliche Evaluierung der Liste unter Beteiligung der Praxis vornehmen.</p>	<p>In erster Linie sind die Kommunen im Rahmen unserer verfassungsmäßigen Ordnung für den sach- und ordnungsgemäßen Umgang mit Fundtieren verantwortlich. (...) Obwohl die Finanzierung der Tierheime allein in der Verantwortung der Kommunen liegt, haben wir uns als CDU Hessen für eine ergänzende Finanzierung der Tierheime in Hessen durch das Land eingesetzt und dazu die Stiftung Hessischer Tierschutz gegründet. (...) (Wir wollen) die Stiftung Hessischer Tierschutz finanziell noch besser ausstatten und darüber hinaus ein Sonderprogramm „Tierheimmodernisierung“ auflegen.</p>

<p>B90/Die Grünen</p>	<p>Zudem bedarf es einer ausreichenden Zahl an Studienplätzen. Hier sehen wir durchaus den Bedarf, die Kapazitäten auszubauen. (...) Zur Stärkung der öffentlichen Verwaltung müssen durch eine Flexibilisierung des Angestellten- und Beamtenrechts die Chancen des Seiteneinstiegs erleichtert und vorherige andere Berufserfahrungen stärker berücksichtigt werden. (...) Das Beamtenrecht soll dem Tarifrecht folgen, insbesondere sollen Tarifergebnisse auf Beamte übertragen werden. (...) (Wir sind) auch auf Fach- und Arbeitskräfte aus dem Ausland angewiesen. Wir wollen deshalb Bleibeperspektive für Menschen in Arbeit und Ausbildung durch einen erleichterten Übergang vom Asyl- in das Einwanderungsrecht schaffen.</p>	<p>(Es) ist eine Änderung des Heilberufsgesetz mit Aufnahme der „juristischen Person“ daher erforderlich.</p>	<p>Wir halten eine obligatorische Hundehaftpflichtversicherung wegen der abstrakten Hundegefahr für sehr sinnvoll, ebenso wie eine Pflicht, Hunde zu „chippen“. (...) Wir sehen ebenfalls überwiegende fachliche Gründe dafür, dass es eine theoretische Sachkundeprüfung vor Anschaffung eines Hundes geben sollte, weil es, kurz gesagt, Hundehalter*innen gibt, die nicht übersehen, welche langfristige Verantwortung mit der Anschaffung eines Hundes verbunden ist, oder welches der „richtige“ Hund für sie ist. (...) Was schließlich die Rasseliste anbelangt, sind wir noch zu keinem endgültigen Schluss gekommen.</p>	<p>Grundsätzlich liegt die Finanzierung der Tierheime in der Verantwortung der Kommunen. (...) (Es ist) uns sehr wichtig, die Einrichtungen auch von Landesseite zu unterstützen. (...) Bei etablierten invasiven Arten wie dem Waschbären ist es unser Ziel, die weitere Ausbreitung einzudämmen.</p>
<p>SPD (Pressemitteilung) (23.08.23)</p>	<p>Forderung: an der Justus-Liebig-Universität die Studienplätze um 10% zu erhöhen und das vorhandene Potenzial auszuschöpfen. (...) Die Tiermedizin, Tiere und ihre Tierhalter dürfen nicht länger vernachlässigt werden, damit die Versorgungsstrukturen auch in diesem Bereich sichergestellt werden.</p>			

FDP	Damit die verfügbaren Tierärztinnen und Tierärzte nicht unnötig viel Zeit am Schreibtisch statt mit der Arbeit am Tier verbringen, muss das Land alle Möglichkeiten nutzen, die Bürokratiebelastung zu reduzieren - im Zweifel auch über Bundesratsinitiativen. Auch einer Flexibilisierung des Arbeitszeitgesetzes stehen wir positiv gegenüber. Die wichtigste Maßnahme, um dem Fachkräftemangel zu begegnen, bleibt die bedarfsgerechte Erhöhung der Zahl der Studienplätze.	Die angesprochene Änderung des Heilberufegesetzes wird von uns unterstützt.	(Wir sprechen) uns dennoch für die bestehende Regelung und damit gegen den verpflichtenden Sachkundennachweis aus. (...) Die Einführung einer verpflichtenden Hunde-Haftpflichtversicherung begrüßen wir. (...) Wir stehen einer verpflichtenden Kennzeichnung von Hunden (und auch Katzen) positiv gegenüber und unterstützen diese Forderung. Darüber hinaus sollte mit der verpflichtenden Kennzeichnung auch die verpflichtende Registrierung der Tiere verbunden werden.	Wildtierauffangstationen bzw. die sie tragenden Vereine sollten deswegen vom Land so finanziert werden, dass sie ihren wichtigen Aufgaben auch weiterhin nachkommen können. (...) Wir Freie Demokraten sehen das Land Hessen nicht in der Verantwortung, für sämtliche Tierarztkosten von Tierhaltern aufzukommen, die sich eigentlich gar keine Tiere leisten können. Es müssen stattdessen individuelle Lösungen gefunden werden.
AfD	Zusätzliche Studienplätze benötigen Lehrkräfte, die aktuell ebenfalls nicht ausreichend zur Verfügung stehen, die derzeitige Situation lässt sich somit nur mittel- bis langfristig lösen, indem man augenblicklich damit beginnt, die Probleme unseres Landes auch tatsächlich anzugehen, anstatt immer neue Problemfelder zu schaffen, die man nachfolgend ebenfalls nicht zu lösen vermag. Dazu gehört natürlich der Abbau von Bürokratie ebenso, wie auch eine Änderung des Arbeitszeitgesetzes, ...	Die Kernfrage ist hier, welche Struktur die bestmögliche Versorgung ermöglicht, somit müssen die in Frage 1 entwickelten Lösungsansätze auch tatsächlich umgesetzt werden. Werden diese nicht umgesetzt, auch dies gilt wieder für viele Bereiche in unserem Land, werden Ketten und Investoren eine Möglichkeit sein, entsprechende Versäumnisse auszugleichen, was zu all den uns bekannten weiteren Problemen führt. Die Antwort auf Ihre Frage kann somit nur mit ja beantwortet werden, wenn politisch die Rahmenbedingungen dergestalt geändert werden, dass tatsächlich auch Veränderungen stattfinden.	Ja, eine Hundehaftpflichtversicherung ist unerlässlich. Ja, eine solche Kennzeichnung hat sehr viele Vorteile. Nein, eine solche Sachkundeprüfung sehen wir nicht als zielführend an. Nein, eine solche (praktische) Überprüfung sehen wir nicht als zielführend an.	Hier ist der Kerngedanke von Antwort 1 entscheidend, eine Leistungsgesellschaft bietet den Bürgern viele Möglichkeiten. Dazu gehört, sein Leben selbst zu gestalten und in Freiheit zu entscheiden, wie das eigene Leben geführt wird. In Verbindung damit steht auch ein hoher Anteil an Selbstverantwortung und dem Wissen, dass der "Staat" nicht allmächtig über seine Bürger wacht und ihm jegliche Entscheidung abnimmt, bzw. alles und jedes finanziert. Somit ist auch hier ein gesellschaftliches Umdenken notwendig, so dass jemand der sich etwas schlicht nicht leisten kann, nicht zu erwarten hat, dass andere dafür aufkommen.
Die Linke				